

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes

Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 4911

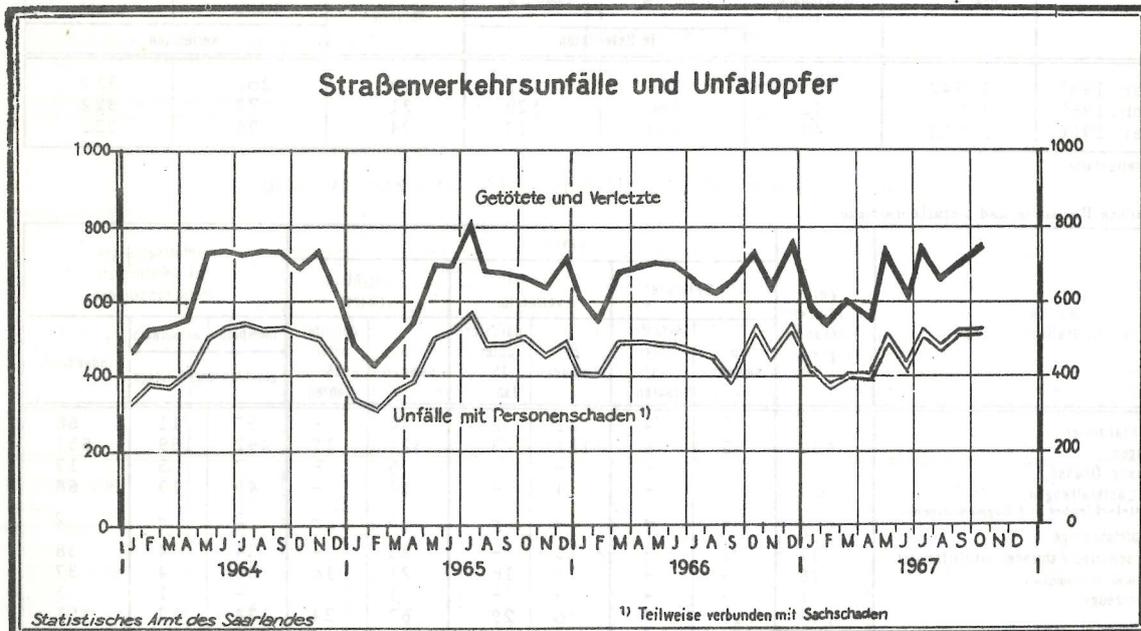
*) H I 1 - m 10/67

Ausgegeben am 15. Dezember 1967

Strassenverkehrsunfälle im Oktober 1967

Im Oktober 1967 ereigneten sich auf den saarländischen Strassen 1 942 Verkehrsunfälle. Damit ist der Oktober der bisher unfallreichste Monat des Jahres. Bei 1 409 der polizeilich aufgenommenen Unfällen entstand nur Sachschaden, während bei den 533 Unfällen mit Personenschaden 19 Menschen getötet; 244 schwer- und 501 leichtverletzt wurden. Gegenüber dem Vormonat (+ 13,8 %) hat im wesentlichen nur die Zahl der Sachschadensfälle (+ 18,7 %) zugenommen. Verglichen mit dem Oktober des Vorjahres ist die Zahl der Unfälle insgesamt um 4,3 % angestiegen, davon die Sachschadensfälle um 6,7 %, während die Zahl der Personenschadensfälle sogar etwas rückläufig (- 1,5 %) war.

Nach den Ergebnissen für die ersten zehn Monate 1967 ist die Zahl der Strassenverkehrsunfälle insgesamt im Saarland gegenüber der entsprechenden Vorjahreszeit geringfügig (+ 1,1 %) gestiegen. Ein etwas stärkerer Anstieg (+ 2,6 %) wurde bei den Sachschadensfällen (11 241) ermittelt, während die Zahl der Unfälle, bei denen Personen in Mitleidenschaft gezogen wurden, rückläufig war (- 2,4 %). Bei diesen 4 628 Unfällen mit Personenschaden wurden 217 Verkehrstote gemeldet, 2 022 Personen erlitten schwere Verletzungen, und 4 299 Verkehrsteilnehmer kamen mit leichteren Verletzungen davon. Die Gesamtzahl der Verunglückten lag damit etwas (- 1,2 %) unter dem entsprechenden Vorjahreswert.



Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Unfälle und Verunglückte 1966 und 1967

Monat	Unfälle insgesamt		darunter Unfälle mit nur Sachschaden		Verunglückte Personen			
	1967	1966	1967	1966	Getötete		Verletzte	
					1967	1966	1967	1966
Januar	1 500	1 459	1 090	1 056	22	25	548	582
Februar	1 411	1 420	1 017	1 018	24	19	515	533
März	1 504	1 704	1 099	1 209	23	29	580	648
April	1 470	1 607	1 069	1 113	24	21	537	677
Mai	1 730	1 608	1 207	1 116	23	21	725	671
Juni	1 521	1 515	1 075	1 033	20	20	608	679
Juli	1 579	1 561	1 055	1 090	23	24	723	634
August	1 505	1 407	1 033	949	16	18	654	612
September	1 707	1 553	1 187	1 048	23	21	686	647
Oktober	1 942	1 862	1 409	1 321	19	25	745	710
November		1 810		1 348		22		623
Dezember		1 921		1 397		36		703
Januar-Oktober	15 869	15 696	11 241	10 953	217	223	6 321	6 393

Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle ab 1958

Jahr	Straßenverkehrsunfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschaden					Unfallopfer			
	Saarland insgesamt	darunter mit Personenschad.	insgesamt	darunter				insgesamt	davon		
				Krafträder, Kraftroller	Personenkraftwagen	Lastkraftwagen	Fußgänger		Getötete 1)	Schwerverletzte	Leichtverletzte
1958	11 480	5 376	10 002	2 641	2 888	1 141	1 643	7 260	224	2 121	4 915
1959	13 589	6 066	11 335	2 781	3 661	1 231	1 661	8 244	227	2 207	5 810
1960	16 311	6 725	12 389	2 556	4 582	1 085	1 751	9 171	294	2 626	6 251
1961	15 575	6 023	11 087	2 101	4 478	964	1 632	8 179	254	2 475	5 450
1962	15 984	5 736	10 683	1 683	4 946	966	1 713	7 819	279	2 390	5 150
1963	17 204	5 644	10 511	1 332	5 320	842	1 661	7 732	260	2 325	5 147
1964	17 157	5 590	10 432	1 138	5 621	760	1 578	7 759	287	2 535	4 937
1965	17 898	5 413	10 145	745	5 472	743	2 166	7 491	293	2 377	4 821
1966	19 427	5 729	10 774	747	6 465	795	1 679	8 000	281	2 292	5 427

1) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

Unfallfolgen

a) Schadensart

Monat	Unfälle insgesamt	Unfälle mit					
		nur Sachschaden ¹⁾ zusammen	davon		Personen- und Sachschaden		
			unter 1 000 DM	über 1 000 DM	davon Unfälle mit		
			je Beteiligten		Getöteten	Schwer-	Leicht-
					verletzten		
Oktober 1967	1 942	507	346	161	19	201	313
Septemb. 1967	1 707	429	300	129	21	177	322
Oktober 1966	1 862	490	353	137	24	196	321

1) Ohne Bagatellunfälle.

b) Verunglückte Personen und Unfallbeteiligte

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon						Unfallbeteiligte bei Unfällen mit Personenschaden		
		Getötete		Schwerverletzte		Leichtverletzte		innerhalb geschlossener Ortslage	ausserhalb	insgesamt
		zu-	darunter	zu-	darunter	zu-	darunter			
		sammen	unter 15 Jahren	sammen	unter 15 Jahren	sammen	unter 15 Jahren			
Krafträder, Kraftroller	76	1	-	31	2	44	-	57	11	68
Personenwagen	439	5	-	111	3	323	17	492	159	651
Kraftomnibusse, Obusse	5	-	-	-	-	5	-	7	5	12
Liefer- und Lastkraftwagen (einschl. Sattelschlepper und Zugmaschinen)	19	1	-	4	-	14	-	49	19	68
Sonstige Kraftfahrzeuge	3	-	-	-	-	3	-	2	-	2
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	37	1	-	13	-	23	-	34	4	38
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	36	-	-	15	10	21	10	33	4	37
Sonstige Fahrzeuge	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
Fußgänger	148	11	5	70	29	67	34	134	17	151
Sonstige Verkehrsteilnehmer	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Oktober 1967	764	19	5	244	44	501	61	809	220	1 029
September 1967	709	23	5	215	42	471	68	741	229	970
Oktober 1966	735	25	2	237	37	473	56	796	209	1 005

Unfälle mit Personenschäden

Monat: Oktober 1967

Strassenklasse;	Unfälle			Unfall opfer			
	innerhalb geschlossener Ortslage	außerhalb	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	insgesamt
Straßenklasse	-	7	7	-	3	10	13
Bundes-Autobahnen	127	48	175	3	91	157	251
Bundesstraßen	108	45	153	8	79	147	234
Landstraßen I. Ordnung	30	16	46	4	21	48	73
Landstraßen II. Ordnung	143	9	152	4	50	139	193
Andere Straßen							
Alle Straßen zusammen	408	125	533	19	244	501	764

Vorläufige festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Oktober		Art der Ursache	Oktober	
	1967	1966		1967	1966
a) Ursachen beim Fahrzeugführer	707	551	Sonstige Ursachen beim Fahrzeugführer	8	25
Verkehrstüchtigkeit	89	94	b) Technische Mängel Wartungsmängel	11	15
Alkoholeinfluß	84	86	c) Ursachen beim Fußgänger	119	130
Vorfahrt, Verkehrsregelung	78	87	Alkoholeinfluß	10	13
Nichtbeachten der Vorfahrtregel „rechts vor links“ an Kreuzungen und Einmündungen	18	17	Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	94	100
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen (ohne Verkehrssampeln) an Kreuzungen und Einmündungen	50	63	Nichtbenutzen des Gehweges oder der vorgeschriebenen Straßenseite	6	10
Falsches Einordnen	10	8	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	7	5
Fehler beim Einbiegen, Ein- oder Ausfahren, Wenden	52	37	d) Straßenverhältnisse	12	15
Fehler beim Überholen Vorbeifahren, Begegnen	84	73	Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	12	13
Zu schnelles Fahren	137	131	Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	-	-
in Kurven und beim Abbiegen	89	98	e) Witterungseinflüsse	10	6
unter Berücksichtigung anderer Umstände	48	33	f) Hindernisse auf der Fahrbahn	7	4
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	34	51	Tier auf der Fahrbahn	5	2
Zu dichtes Auffahren	45	35	g) Sonstige Ursachen	2	1
Nichtbefolgen oder -beachten der Zeichengebung oder Beleuchtungsvorschriften	6	8	Insgesamt (Summe a bis g)	707	722
Fehler beim Halten oder Parken	3	2			

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Kreis	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	insgesamt	davon				Getötete ³⁾		Schwerverletzte ⁴⁾		Leichtverletzte ⁵⁾	
		mit Personenschaden ¹⁾	mit nur Sachschaden ²⁾			insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren
			zusammen	unter 1 000 DM	über 1 000 DM						
					je Beteiligten						
Saarbrücker - Stadt	271	92	179	129	50	1	-	28	6	90	17
Homburg	59	41	18	10	8	-	-	14	4	40	5
Merzig Wadern	68	43	25	14	11	3	2	23	2	37	6
Ottweiler	159	81	78	50	28	2	1	33	5	86	7
Saarbrücken - Land	203	118	85	59	26	7	1	70	15	94	11
Saarlouis	152	90	62	45	17	3	-	44	4	94	9
St. Ingbert	48	27	21	15	6	-	-	16	3	26	5
St. Wendel	80	41	39	24	15	3	1	16	5	34	1
S a a r l a n d	1 040	533	507	346	161	19	5	244	44	501	61

¹⁾ Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden ²⁾ Ohne Bagatelunfälle. ³⁾ Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. ⁴⁾ Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte ⁵⁾ Sonstige Verletzte.